

2. April 2014

Amtsduer 2013 – 2016

Protokoll der 12. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 6. März 2014, 17.00 – 19.15 Uhr, Tonhalle

Anwesend 41 resp. 42 resp. 43 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Marc Flückiger, FDP
Christoph Gehrig, CVP
Juri Defendi, SVP (bis 17.20 Uhr)
Daniel Zäch, SVP (bis 17.30 Uhr)

Vorsitz Silvia Ammann, SP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsidentin Silvia Ammann, SP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Teilzonenpläne "Bleiche- / Weierstrasse", "Trungerstrasse" und "ehemaliger Gutsbetrieb Klinik"
2. Motion Klaus Rüdiger (SVP) –
Anzahl Mitglieder Stadtparlament
Erheblicherklärung
3. Postulat Marianne Mettler (SP) –
Finanzhaushalt der Stadt Wil
Erheblicherklärung
4. Interpellation Kilian Meyer (SP) –
Mindestlöhne
5. Interpellation Erika Häusermann (glp) –
Schulgeldzahlungen an Bronschhofer Kathischülerinnen

1. Teilzonenpläne "Bleiche- / Weierstrasse", "Trungerstrasse" und "ehemaliger Gutsbetrieb Klinik"

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 18. Dezember 2013 einen Bericht und Antrag zu den Teilzonenplänen „Bleiche- / Weierstrasse“, „Trungerstrasse“ und „ehemaliger Gutsbetrieb Klinik“ und beantragt:

1. Der Teilzonenplan „Bleiche- / Weierstrasse“ sei zu genehmigen.
2. Der Teilzonenplan „ehemaliger Gutsbetrieb Klinik“ sei zu genehmigen.
3. Der Teilzonenplan „Trungerstrasse“ sei zu genehmigen.
4. Es sei festzustellen, dass die zustimmenden Beschlüsse zu den Ziffern 1 – 3 gemäss Art. 9 lit. c vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Bau- und Verkehrskommission ist für Eintreten, stellt keine eigenen Anträge und unterstützt die Anträge des Stadtrats.

In der *Eintretensdebatte* wird folgender Rückweisungsantrag gestellt:

Fraktion GRÜNE prowil
Auf die Vorlage sei nicht einzutreten.

Abstimmung 1

Eintreten wird mit 34 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt. *Rückkommen* wird nicht beantragt.

Abstimmung 2

Der Antrag 1 des Stadtrats wird mit 36 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung 3

Der Antrag 2 des Stadtrats wird mit 33 Ja- zu 10 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 4

Der Antrag 3 des Stadtrats wird mit 38 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 5

Der Antrag 4 des Stadtrats wird mit 41 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 0 Enthaltungen angenommen.

2. Motion Klaus Rüdiger, SVP – Anzahl Mitglieder Stadtparlament Erheblicherklärung

Am 9. Januar 2014 reichte Klaus Rüdiger, SVP, eine Motion ein mit dem Auftrag: „Der Stadtrat wird eingeladen, unter Berücksichtigung der in der Motion erwähnten Argumente, im Zusammenhang mit der Erarbeitung der

definitiven Gemeindeordnung, dem Parlament Bericht und Antrag zu unterbreiten, in welchem die Anzahl der Parlamentssitze deutlich reduziert wird.“ Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 19. Februar 2014 den Antrag zur Erheblicherklärung:
Die Motion sei nicht erheblich zu erklären.

Es wird eine *Allgemeine Diskussion* geführt.

Abstimmung 6

Die Motion wird mit 33 Nein- zu 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen für nicht erheblich erklärt.

3. Postulat Marianne Mettler, SP – Finanzhaushalt der Stadt Wil Erheblicherklärung

Am 5. Dezember 2013 reichte Marianne Mettler, SP, ein Postulat ein mit dem Auftrag: „Der Stadtrat wird eingeladen, einen Bericht aufgrund der Resultate der Projektgruppe [welche die Aufgaben- und Leistungsüberprüfung vornehmen soll] zu erstellen. Aus diesem Bericht soll hervorgehen, wo Verbesserungen einnahmen- und ausgabenseitig eruierbar sind, in welchem Zeitraum diese umsetzbar und welche Wirkungen (positive und negative) zu erwarten wären.“ Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 19. Februar 2014 den Antrag zur Erheblicherklärung:
Das Postulat sei nicht erheblich zu erklären.

Es wird keine *Allgemeine Diskussion* geführt.

Eine Abstimmung entfällt infolge des Rückzugs des Postulats durch Marianne Mettler, SP.

4. Interpellation Kilian Meyer, SP – Mindestlöhne

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 19. Februar 2014 die Antwort auf die Interpellation von Kilian Meyer, SP, betreffend «Mindestlöhne».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats teilweise zufrieden.

5. Interpellation Erika Häusermann, glp – Schulgeldzahlungen an Bronschofer Kathischülerinnen

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 22. Januar 2014 die Antwort auf die Interpellation von Erika Häusermann, glp, betreffend «Schulgeldzahlungen an Bronschofer Kathischülerinnen».

Diskussion wird nicht beantragt. Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats nicht zufrieden.

Neue Vorstösse

- Guido Wick, GRÜNE prowil – Dringliche Interpellation «Abschaffung Lokalzone»
- Susanne Gähwiler, SP – Interpellation «Kinder- und kundenfreundliche Bustarife in der Stadt Wil»
- Daniel Gerber, glp – Interpellation «Lokalzone Wil für alle EinwohnerInnen in der Stadt Wil»
- Norbert Hodel, FDP – Interpellation «Thurvita AG»

Anhängige Geschäfte (Stand 6. März 2014)

- Soziale Durchmischung im ganzen Stadtgebiet
- Reglement über die Ladenöffnung
- Gastwirtschaftsreglement

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Für die nachstehenden Vorlagen wurden nicht ständige Kommissionen eingesetzt:

„Reglemente“

- Jigme Shitsetsang, FDP, Präsident
- Peter Eberle, CVP
- Adrian Ruckstuhl, CVP
- Kilian Meyer, SP
- Mario Schmitt, SVP
- Daniel Stutz, GRÜNE prowil
- Franz Mächler, glp

Pensionskasse der Stadt Wil

- Christoph Hürsch, CVP, Präsident
- Roman Rutz, CVP-Fraktion
- Eugen Melliger, FDP
- Arber Bullakaj, SP
- Nathanael Trüb, SVP
- Daniel Stutz, GRÜNE prowil
- Erika Häusermann, glp

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 9. Januar 2014 wurde vom Präsidium am 15. Januar 2014 genehmigt.



Seite 6

Stadt Wil

Silvia Ammann
Präsidentin

Christoph Sigrist
Sekretär